



Die Personalvorsorgestiftung SIX Group ist die Nachfolgerin der bereits 1973 gegründeten Vorsorgeeinrichtung der Telekurs Holding AG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der Tochtergesellschaften der SIX Group AG (nachfolgend SIX). SIX sichert die Finanzinfrastruktur für den Schweizer Finanzplatz und betreibt beispielsweise die Schweizer Börse. Die Gruppe gehört rund 120 Finanzinstituten, die gleichzeitig auch Kunden von SIX sind. Die Stiftung zählte Ende 2019 rund 3500 Destinatäre, wovon gegen 680 Rentner waren. Die finanzielle Situation darf als sehr gut bezeichnet werden. Die Wertschwankungsreserven sind per Ende 2019 praktisch vollständig geöffnet. Auch der ökonomische Deckungsgrad, bewertet zu Marktzinsen, ist mit 107.7 Prozent deutlich über 100 Prozent. Zur Stabilität trägt zusätzlich der positive Cashflow sowie der mit 29 Prozent noch moderate Anteil Rentnerkapital bei.

Die Aktiven kamen 2019 in den Genuss einer Verzinsung von 3.5 Prozent auf ihren Sparkapitalien. Darüber hinaus erlaubte das gute Anlagejahr 2019, rund 13 Mio. Franken für zusätzliche Reserven zurückzustellen, um bei Bedarf den technischen Zins von aktuell 1.75 Prozent sowie den Umwandlungssatz von 4.86 Prozent weiter zu senken. Der Stiftungsrat hat dazu noch keine Entscheidung gefällt, sieht aber angesichts der anhaltenden Tiefzinsphase einen gewissen Handlungsdruck. Bei der vergangenen Umwandlungssatzsenkung erhöhte der Arbeitgeber die Altersguthaben der über 50-jährigen Versicherten als (Teil-)Kompensation der Rentenverluste mit einer Einmaleinlage. Auch sonst zeigt sich der Arbeitgeber den Versicherten gegenüber grosszügig. So finanziert er 60 Prozent der Spar- und Risikobeiträge. Alle personellen Ressourcen für die Stiftung sowie die Sachinfrastruktur stellt SIX der Stiftung kostenlos zur Verfügung. Aufgrund der Übernahme des Geschäftsbereichs Payment Services durch Worldline kam es per Ende 2019 zu einer Teilliquidation. Seit 1. Januar 2020 sind die 665 Versicherten der SIX Payment Services

AG nun bei einer Sammelstiftung versichert.

Den Versicherten stehen drei verschiedene Sparpläne – Budget, Standard und Maxi – zur Auswahl, die jährlich gewechselt werden können. Diese unterscheiden sich lediglich durch die Höhe des Sparteils, den der Arbeitnehmer vom Lohn einzahl.

Bei der Vermögensanlage hat die Personalvorsorgestiftung SIX Group bereits vor ein paar Jahren mit einer nachhaltigen Umsetzung begonnen. So sind Aktien Welt Large Caps sowie Teile von Aktien Emerging Markets nachhaltig umgesetzt. Das Aktien-Welt-Produkt fo-

kussiert dabei auf das Thema CO<sub>2</sub>-Reduktion. Auch im Immobilienmanagement ist ein erster nachhaltiger Fonds im Einsatz. In jüngerer Vergangenheit hat der Anlageausschuss den Anteil ausländischer Obligationen stark reduziert und dafür einerseits Sachwerte verstärkt, andererseits in weniger zinsensitive schweizerische Gemeindefonds diversifiziert. Die Anlagestrategie ist breit diversifiziert (so auch ausländische Immobilien, Insurance Linked Securities, Rohstoffe und Hedge Funds). **I**

### Daniel Dubach

#### STECKBRIEF

Rechtsform	Stiftung	Art der Kasse	autonom
Vorsorgeplan	Duoprimat (Beitragsprimat für Sparen, Leistungsprimat für Risiko)	Gründungsjahr	1973
		Sitz	Zürich
		Website	keine öffentliche vorhanden

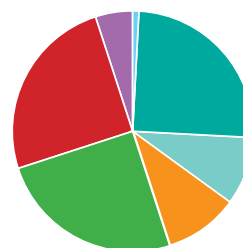
#### KENNZAHLEN PER 31.12.2019

Anzahl Versicherte	2811	Vorsorgevermögen netto	1791.8 Mio.
Anzahl Rentner	674	DG nach Art. 44 BVV 2	117.2%
Beitragsverhältnis AG/AN	60%/40%	Vorh. Wertschwankungsreserve	262.7 Mio.
Angeschlossene Arbeitgeber	15	Sollwert Wertschwankungsreserve	262.8 Mio.
Zins Altersguthaben 2019	3.50%	Sollrendite 2019 (bei Verzinsung Altersguthaben zu 1.0%)	1.67%
Technische Grundlagen	BVG 2015/GT	Rendite auf Gesamtvermögen 2019	9.44%
Umwandlungssatz für Alter 65	4.86%	Vermögensverwaltungskosten (Transparenzquote 88.13%)	0.41%
Technischer Zins	1.75%	Verwaltungsart Wertschriften	Kollektivanlagen
VK Rentner	436.2 Mio.	Verwaltungskosten pro Kopf (ohne VV-Kosten)	68.80 CHF
VK aktive Versicherte	1049.1 Mio.		
Total VK	1485.3 Mio.		
Technische Rückstellungen	43.8 Mio.		
Notw. Vorsorgekapital (inkl. techn. Rückstellungen)	1529.2 Mio.		

#### KAPITALANLAGEN

	Strategie (SAA)	Bandbreiten
Liquidität inkl. Derivate	1.5%	0–5%
Obligationen Schweiz	31.3%	28–40%
Obligationen Ausland (inkl. EMMA)	9.8%	8–16%
Aktien Schweiz	10.1%	5–11%
Aktien Ausland (inkl. EMMA)	21.0%	15–23%
Immobilien (inkl. Ausland)	20.4%	16–24%
Alternative Anlagen*	5.9%	2–8%

\* ILS, Rohstoffe, Hedge Funds



#### WICHTIGE DIENSTLEISTER

Experte für berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich, Dr. Christoph Plüss
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Zürich, Patrik Schaller
Technische Verwaltung	inhouse
Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Dr. Andreas Reichlin
Geschäftsführerin	Carina Kunz (carina.kunz@six-group.com, 058 399 28 23)

#### STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter	Stefan Amstad, Susanne Berger, Christoph Landis, Andreas Plüss
Arbeitnehmervertreter	Franziska Gisiger (Präsidentin), Thomas Aregger, Stefan Bosshard, Rolf Wattenhofer

# Nachhaltige Anlagen

**Frau Gisiger, Ihre Pensionskasse investiert seit einiger Zeit in nachhaltige Anlagen. Nach welchen Nachhaltigkeitsgrundsätzen handelt die Stiftung?**

In Bezug auf die Vermögensanlage sieht der Stiftungsrat seine Hauptaufgabe darin, die Sparguthaben der aktiven Versicherten sowie die Deckungskapitalien der Rentner langfristig zu sichern. Somit bedeutet Nachhaltigkeit für uns primär die Umsetzung einer langfristigen Anlagestrategie, die diesen Auftrag erfüllen kann. Bei der Kapitalanlage werden auch ESG-Kriterien mitberücksichtigt. Wir gehen davon aus, dass sich der Einbezug von ESG-Faktoren mittel- bis langfristig positiv auf die Anlageergebnisse auswirkt.

**Sie haben bereits seit 2018 eine Klimastrategie umgesetzt. Wie sieht diese aus und was sind die ersten Erfahrungen bezüglich Performance?**

Die Personalvorsorgestiftung SIX Group (PVS) hat als einer der ersten Kunden in einen neuen institutionellen Anlagefonds einer Schweizer Bank investiert, der das Hauptziel hat, für die Anlageklasse Aktien Welt Large Caps den CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Portfolios um 50 Prozent zu reduzieren. Diese Reduktion erfolgt mittels Über- beziehungsweise Unterbewertungen von Unternehmen. Aktuell liegt die Performance knapp hinter dem klassischen Benchmark (MSCI World) zurück. Da die Strategie erst Anfang 2019 lanciert wurde, ist eine Beurteilung der Performance noch nicht möglich.

**Der Stiftungsrat hat das sehr performancestarke 2019 neben einer Mehrverzinsung für die Aktiven für die Bildung von Rückstellungen zur Sicherung der finanziellen Stabilität genutzt. Wie werden Sie zukünftig diese Reserven einsetzen?**

Die per Ende 2019 gebildete Reserve zur Sicherung der finanziellen Stabilität ist für die Finanzierung einer möglichen Senkung des technischen Zinses vorgesehen.

**Bei den Vermögensanlagen haben Sie Obligationen Fremdwährungen zugunsten von Darlehen an Schweizer**



*«Wir gehen davon aus, dass sich der Einbezug von ESG-Faktoren mittel- bis langfristig positiv auf die Anlageergebnisse auswirkt»*

Franziska Gisiger

**Gemeinden abgebaut. Wie erhalten Sie Zugang zu den gewünschten, nicht zinsensitiven Gemeindeobligationen?**

Der Zugang zu den Gemeindedarlehen erfolgt über Onlineplattformen, die auf die Vermittlung von Gemeindedarlehen spezialisiert sind. Über diese Plattformen platzieren die Gemeinden ihren Finanzierungsbedarf und wir als Anleger können unsere Angebote abgeben. So konnte die PVS bereits mehr als 25 Gemeindedarlehen abschliessen.

**Die Stiftung hatte mit der SIX Payment Services AG im vergangenen Jahr eine Teilliquidation. Vor der Teilliquidation verfügte die PVS über eine hohe Stabilität. Wie schätzen Sie die Lage nach dem Abgang der Versicherten SIX Payment Services AG ein?**

Das demographische Verhältnis der PVS hat sich aufgrund der Teilliquidation nur leicht verschlechtert. Die strukturelle Risikofähigkeit der PVS kann nach wie vor als gut bezeichnet werden. So liegt der Anteil Rentnervorsorgekapital an

den Gesamtverpflichtungen mit 31 Prozent weiterhin unter dem schweizerischen Durchschnitt.

**Wie beurteilen Sie im Lichte der wirtschaftlichen Folgen aus der Pandemiekrise die in der Vernehmlassung stehende Revision des BVG?**

Auch wenn viele Pensionskassen diese historische Krise in Anbetracht der Situation bisher gut gemeistert haben, besteht bei der Sanierung unserer Altersvorsorge aufgrund der demografischen Entwicklung und der Finanzmarktsituation nach wie vor dringender Handlungsbedarf. In der Schweiz konnte vielen von der Pandemie betroffenen Personen bisher zwar geholfen werden, die längerfristigen Folgen (wie zum Beispiel steigende Arbeitslosigkeit) sind jedoch nicht zu unterschätzen. Die Unsicherheit an den Finanzmärkten ist nach wie vor spürbar und der finanzielle Spielraum allgemein geringer geworden. Zudem ist der Vorschlag der Sozialpartner in seiner Gesamtheit wegen der Pandemiekrise nun nicht weniger umstritten, so zum Beispiel die Vermischung von Kapitaldeckungs- und Umlageverfahren. Bleibt zu hoffen, dass schnellstmöglich ein für alle Anspruchsgruppen akzeptierbarer Kompromiss gefunden wird.

**Interview (schriftlich):  
Daniel Dubach**

## **Franziska Gisiger**

Mitglied des Stiftungsrats seit 2017, Präsidentin seit 2020

*Weitere Funktionen:* Head Legal Financial Information, Mitglied der Geschäftsleitung und mehrerer Verwaltungsräte von SIX Financial Information, Mitglied des Krisenstabs von SIX und der Aufsichtsfunktion des Schweizer Index Business, Richterin am Verbandssportgericht des Schweizer Handballverbands

*Ausbildung:* Studium der Rechtswissenschaften in Zürich und Spanien, Zürcher Anwaltspatent, diverse Ausbildungen im Bereich Management und Pensionskassen  
*Hobbys:* Sport (zum Beispiel Yoga, Spinning), Sprachen und Lesen